

# **Unternehmensinterne Untersuchungen**

**Rechtlicher Rahmen und  
strafprozessuale Verwertbarkeit**

**Dr. Katharina Dangl**

Rechtsanwaltsanwarterin

**Linde**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Literaturverzeichnis .....	XV
Weitere Quellen .....	XXXVII
<b>1. Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
1.1. Einleitung .....	1
1.2. Begriffsdefinition .....	3
1.3. Zielsetzung interner Untersuchungen .....	5
1.3.1. Tat zum Nachteil des Unternehmens .....	5
1.3.2. Tat zum Vorteil des Unternehmens .....	7
1.3.3. Das Opportunitätsprinzip des § 18 VbVG .....	8
1.3.4. Corporate Governance – Compliance – Internal Investigations .....	11
1.3.4.1. Internal Investigations als Bestandteil von Corporate Governance .....	11
1.3.4.2. Internal Investigations als Bestandteil von Compliance? .....	11
1.4. Pflicht zur Durchführung von unternehmensinternen Untersuchungen? .....	14
1.4.1. Österreichisches Recht .....	14
1.4.1.1. Arbeitsrecht .....	14
1.4.1.2. Gesellschaftsrecht .....	15
1.4.2. US-amerikanische Regelungen und deren Auswirkungen auf das österreichische Recht ....	17
1.4.2.1. Überblick über das US-Sanktionssystem .....	17
1.4.2.1.1. Die Securities and Exchange Commission (SEC) .....	18
1.4.2.1.2. Department of Justice (DOJ) .....	19
1.4.2.2. Bedeutung der Internal Investigations für das Verfahren .....	20

1.4.2.3.	Bedeutung für Österreich .....	23
1.4.2.4.	Zwischenergebnis .....	25
1.4.3.	Zusammenfassung und Ergebnis .....	25
<b>2.</b>	<b>Rechtmäßigkeit und Grenzen unternehmensinterner</b>	
	<b>Untersuchungen</b> .....	27
2.1.	Generelle Zulässigkeit privater Ermittlungen .....	28
2.1.1.	Die Problemstellung .....	28
2.1.2.	Grundsätzliche Überlegungen .....	30
2.1.2.1.	Private Ermittlungen des Beschuldigten .....	32
2.1.2.2.	Private Ermittlungen des Opfers bzw Dritter ....	35
2.1.2.2.1.	Vereinbarkeit mit dem Amtswegigkeits-	
	grundsatz .....	36
2.1.2.2.2.	Vereinbarkeit mit dem Grundsatz der	
	objektiven Wahrheitsforschung .....	38
2.1.2.2.3.	Sonstige widersprechende Regelungen .....	38
2.1.3.	Zwischenergebnis .....	39
2.2.	Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen .....	39
2.2.1.	Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis .....	41
2.2.1.1.	Individualarbeitsrecht .....	41
2.2.1.2.	Die Interessensabwägung .....	45
2.2.1.2.1.	Legitimes Ziel .....	45
2.2.1.2.2.	Geeignetheit .....	46
2.2.1.2.3.	Erforderlichkeit .....	46
2.2.1.2.4.	Adäquanz .....	47
2.2.1.2.5.	Zwischenergebnis .....	50
2.2.2.	Datenschutzrecht .....	52
2.2.2.1.	Die EU-Datenschutz-Grundverordnung .....	53
2.2.2.2.	Das Grundrecht auf Datenschutz .....	53
2.2.2.3.	Anwendungsbereich der DSGVO .....	55
2.2.2.3.1.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	55
2.2.2.3.2.	Personeller Anwendungsbereich .....	59
2.2.2.4.	Datenschutzrechtliche Zulässigkeit von	
	unternehmensinternen Untersuchungen .....	62
2.2.2.4.1.	Grundsätze jeder Datenverarbeitung .....	63
2.2.2.4.2.	Rechtmäßigkeit der Verarbeitung .....	65
2.2.2.4.3.	Datenübermittlung im Rahmen interner	
	Untersuchungen .....	75

2.2.2.4.4.	Sonstige Voraussetzungen für eine rechtmäßige Datenverarbeitung .....	79
2.2.2.5.	Ausgewählte Datenverarbeitungen im Rahmen interner Untersuchungen .....	80
2.2.2.5.1.	E-Mail-Screening .....	80
2.2.2.5.2.	Internet .....	87
2.2.2.6.	Zwischenergebnis .....	88
2.2.3.	Arbeitsrechtlicher Kollektivschutz .....	89
2.2.3.1.	Kontrollmaßnahmen und technische Systeme zur Kontrolle .....	89
2.2.3.2.	Der Begriff der „Menschenwürde“ .....	90
2.2.3.3.	„Berühren“ der Menschenwürde .....	90
2.2.3.4.	Kontrolle im Rahmen unternehmensinterner Untersuchungen .....	93
2.2.3.4.1.	Unternehmensinterne Untersuchungen als generelle Maßnahme? .....	93
2.2.3.4.2.	Berühren der Menschenwürde? .....	95
2.2.3.5.	Zwischenergebnis .....	97
2.2.4.	Strafrechtliche Grenzen .....	98
2.2.4.1.	Datensammlung .....	98
2.2.4.1.1.	Verletzung des Briefgeheimnisses – § 118 StGB .....	99
2.2.4.1.2.	Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem – § 118a StGB .....	102
2.2.4.1.3.	Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses – § 119 StGB .....	108
2.2.4.1.4.	Missbrauch von Tonaufnahme- oder Abhörgeräten – § 120 Abs 1 StGB .....	110
2.2.4.2.	Datenverwendung .....	111
2.2.4.2.1.	Missbrauch von Tonaufnahme- oder Abhörgeräten – § 120 Abs 2 StGB .....	112
2.2.4.2.2.	Datenverarbeitung in Gewinn- oder Schädigungsabsicht – § 63 DSGVO .....	115
2.2.5.	Zusammenfassung und Ergebnis .....	118
2.3.	Mitarbeiter-Interviews .....	120
2.3.1.	Mitwirkungspflicht? .....	121
2.3.1.1.	Arbeitspflicht .....	121

2.3.1.2.	Treuepflicht .....	123
2.3.1.3.	Zwischenergebnis .....	125
2.3.2.	Auskunftspflicht bei Selbstbelastungsgefahr? ....	125
2.3.2.1.	Ein Blick nach Deutschland .....	127
2.3.2.2.	Anwendbarkeit des Nemo-Tenetur- Grundsatzes? .....	129
2.3.2.2.1.	Unmittelbare Anwendung des (einfach- gesetzlichen) Aussageverweigerungsrechts .....	131
2.3.2.2.2.	Analoge Anwendung des (einfachgesetzlichen) Aussageverweigerungsrechts .....	132
2.3.2.2.3.	Unmittelbare Anwendung des Nemo- Tenetur-Grundsatzes .....	133
2.3.2.2.4.	Systematische Ableitung aus den Verfahrens- ordnungen .....	136
2.3.2.2.5.	Übernahme von nemo tenetur ins Privatrecht ....	138
2.3.2.3.	Beschränkung der Aussagepflicht durch das Arbeitsrecht .....	139
2.3.2.3.1.	Arbeitspflicht .....	140
2.3.2.3.2.	Treuepflicht .....	140
2.3.2.3.3.	Zu berücksichtigende Interessen .....	140
2.3.2.4.	Zwischenergebnis .....	143
2.3.2.4.1.	Keine Pflicht zur selbstbelastenden Aussage ....	143
2.3.2.4.2.	Pflicht zur selbstbelastenden Aussage in Ausnahmefällen .....	144
2.3.3.	Strafbarkeitsrisiken der internen Ermittler .....	147
2.3.3.1.	Nötigung – § 105 StPO .....	147
2.3.3.2.	Amtsanmaßung – § 314 StGB .....	150
2.3.4.	Zusammenfassung und Ergebnis .....	151
<b>3.</b>	<b>Verhältnis zwischen unternehmensinternen Untersuchungen und staatlichen Ermittlungen .....</b>	<b>152</b>
3.1.	Verpflichtung zur Anzeige an die Strafverfolgungs- behörden .....	152
3.2.	Vor- und Nachteile einer Kooperation mit den Straf- verfolgungsbehörden .....	155
3.3.	„Outsourcing“ der Strafverfolgung? .....	158
3.3.1.	Zulässigkeit der Übertragung von Ermitt- lungstätigkeiten an Privatpersonen .....	158

3.3.1.1.	Das „Outsourcing“ aus verfassungsrechtlicher Sicht .....	159
3.3.1.2.	Bedeutung für interne Untersuchungen .....	163
3.3.2.	Ausnutzen privater Untersuchungen durch die Strafverfolgungsbehörden .....	164
3.3.3.	Zusammenfassung und Ergebnis .....	166
3.4.	Sicherstellung und Beschlagnahme der Untersuchungsergebnisse .....	166
3.4.1.	Sicherstellung und Beschlagnahme beim Rechtsanwalt .....	167
3.4.1.1.	Die Reichweite des Sicherstellungs- bzw Beschlagnahmeverbots von Unterlagen bei beruflichen Parteienvertretern .....	168
3.4.1.2.	Unterlagen unternehmensinterner Untersuchungen .....	171
3.4.1.2.1.	Aufzeichnungen über Mitarbeiter-Interviews ...	171
3.4.1.2.2.	Sonstiges Datenmaterial .....	172
3.4.1.2.3.	Endbericht über die durchgeführten internen Untersuchungen .....	173
3.4.2.	Sicherstellung und Beschlagnahme außerhalb der Verfügungsmacht des Berufsgeheimnisträgers .....	176
3.4.3.	Sicherstellung und Beschlagnahme im Falle von rein intern durchgeführten Untersuchungen .....	180
3.4.3.1.	Übertragung des Berufsgeheimnisschutzes auf den Unternehmensjuristen? .....	180
3.4.3.2.	Der Verteidigung dienende Unterlagen? .....	182
3.4.3.3.	Zwischenergebnis .....	186
3.4.4.	Zusammenfassung und Ergebnis .....	186
<b>4.</b>	<b>Verwertung der privat erlangten Beweismittel im Strafverfahren .....</b>	<b>188</b>
4.1.	Kurze Einführung in die Beweisverwertungsverbote .....	188
4.1.1.	Existenz nicht ausdrücklicher Verwertungsverbote .....	190
4.1.2.	Verhältnis zwischen Unverwertbarkeit und Anfechtbarkeit .....	192
4.1.3.	Beweisverbotslehren .....	193

4.2.	Abgrenzung – Staatliche Zurechnung privaten Handelns ...	194
4.2.1.	Der Begriff der Zurechnung .....	196
4.2.1.1.	Die Rechtsprechung des OGH .....	196
4.2.1.2.	Die Rechtsprechung des BGH .....	198
4.2.1.3.	Die Rechtsprechung des EGMR .....	199
4.2.1.4.	Mögliche Lösungsansätze .....	200
4.2.1.4.1.	Übernahme materieller Zurechnungs- regelungen .....	200
4.2.1.4.2.	Rein prozessuale Zurechnung .....	203
4.2.2.	Einzelne Fallgruppen .....	204
4.2.2.1.	Gezielte Beauftragung .....	205
4.2.2.2.	Staatliche Veranlassung .....	206
4.2.2.3.	Bloßes Ausnutzen privater Untersuchungs- ergebnisse – Staatliches Unterlassen als Zurechnungsgrund? .....	213
4.2.3.	Zwischenergebnis .....	217
4.2.4.	Bedeutung in Bezug auf ein Verwertungs- verbot .....	218
4.2.4.1.	Mitarbeiter-Interviews .....	219
4.2.4.2.	Dokumenten-Screening .....	222
4.2.5.	Ergebnis und Abgrenzung .....	224
4.3.	Lösungsansätze für die Verwertbarkeit privater (rechtswidrig erlangter) Beweismittel in Judikatur und Schrifttum .....	225
4.3.1.	Die Rechtsprechung des OGH .....	225
4.3.2.	Lösungsansätze im österreichischen Schrifttum .....	227
4.3.3.	Ein Blick nach Deutschland .....	228
4.3.3.1.	Lösungsansätze in der Rechtsprechung .....	228
4.3.3.2.	Lösungsansätze in der Literatur .....	229
4.3.3.2.1.	Allgemeines zur Ermittlungstätigkeit Privater ..	229
4.3.3.2.2.	Beweisverwertung im Rahmen interner Untersuchungen im deutschen Schrifttum .....	230
4.4.	Anknüpfungspunkte für ein Beweisverwertungsverbot .....	231
4.4.1.	Die (rechtswidrige?) private Beweisgewinnung als Anknüpfungspunkt .....	232
4.4.1.1.	Verwertungsverbot aus einer materiellrechts- widrigen Beweisgewinnung .....	234
4.4.1.2.	Disziplinierungsfunktion .....	236

4.4.1.3.	Verletzung des Persönlichkeitsrechts – Vernichtungsanspruch .....	236
4.4.1.4.	Beweisverwertungsverbot aus dem Datenschutz .....	243
4.4.1.5.	Anwendung der Regelungen der StPO .....	246
4.4.1.6.	Verstoß gegen die Grundrechte .....	247
4.4.2.	Die hoheitliche Beweisübernahme als Anknüpfungspunkt .....	248
4.4.3.	Die hoheitliche Beweisverwertung als Anknüpfungspunkt .....	250
4.4.3.1.	Verstoß gegen das allgemeine Persönlich- keitsrecht .....	250
4.4.3.1.1.	Schutz von Intimgeheimnissen .....	251
4.4.3.1.2.	Verwertungsverbot aus Art 8 EMRK .....	253
4.4.3.2.	Verstoß gegen nemo tenetur .....	254
4.4.3.2.1.	Übernahme der Kriterien des deutschen Gemeinschuldnerbeschlusses .....	254
4.4.3.2.2.	Verstoß gegen den Nemo-Tenetur-Grund- satz .....	258
4.4.3.2.3.	Fazit .....	262
4.4.3.3.	Verstoß gegen das faire Verfahren .....	262
4.4.3.3.1.	Die Rechtsprechung des EGMR .....	263
4.4.3.3.2.	Konsequenzen für die Verwertung von Ergebnissen interner Untersuchungen .....	265
4.4.3.3.3.	Zusammenfassung .....	273
4.4.3.4.	Schutz des Berufsgeheimnisses .....	274
4.4.4.	„Hypothese rechtswidriger staatlicher Beweiserhebung“ .....	275
4.4.4.1.	Grundsätzliche Möglichkeit einer Hypo- thesenbildung? .....	276
4.4.4.1.1.	Ausgangspunkt: „Hypothese rechtmäßiger Beweiserlangung“? .....	276
4.4.4.1.2.	Ableitung aus gesetzlich normierten hypo- thetischen Erwägungen? .....	277
4.4.4.2.	Konkrete Ausgestaltung .....	279
4.4.4.3.	Dogmatische Überlegungen .....	282
4.4.4.3.1.	(Un-)Selbstständiges Verwertungsverbot? .....	282
4.4.4.3.2.	Vereinbarkeit mit der Schutzzwecklehre .....	283



4.4.4.4.	Anwendung auf Ergebnisse unternehmens- interner Untersuchungen .....	284
4.4.4.5.	Zusammenfassung und Ausblick .....	285
4.4.5.	Zusammenfassung und Fazit .....	286
<b>5.</b>	<b>Sonderfall: Ausländische Behörden</b> .....	<b>288</b>
5.1.	Die Problemstellung .....	288
5.2.	Von der SEC oder dem DOJ initiierte Untersuchungen – rein private Beweisaufnahme oder völkerrechtswidrige Ermittlungen ausländischer Behörden? .....	290
5.3.	Konsequenz .....	293
	Stichwortverzeichnis .....	297